



Presseinformation

Planfeststellungsunterlagen zwischen Freiburg und Schallstadt werden veröffentlicht

Offenlage beginnt am 29. Mai in betroffenen Kommunen – Bahn stellt ergänzend dazu digitales Informationsangebot zur Verfügung

(Karlsruhe 28. Mai 2020) Am Freitag, 29. Mai 2020, beginnt die Offenlage der Planfeststellungsunterlagen für den viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn im Planfeststellungsabschnitt (PfA) 8.2 – Freiburg-Schallstadt. Betroffene Bürgerinnen und Bürger erhalten damit die Möglichkeit, sich die Pläne anzuschauen und Einwendungen zu den Planungen einzureichen. Das Regierungspräsidium Freiburg legt als zuständige Anhörungsbehörde die Planunterlagen vom 29. Mai bis zum 10. Juli in den betroffenen Kommunen aus. Die Unterlagen werden ab Beginn der Offenlage auch unter „Aktuelles“ auf der Internetseite des RP eingestellt: www.rp-freiburg.de

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg kann die Bahn dieses Mal keine Informationsveranstaltung zur Offenlage direkt vor Ort anbieten. Damit Interessierte und Betroffene sich über die Planungen informieren können, startet sie pünktlich zum Beginn der Offenlage am 29. Mai ein umfangreiches digitales Infoangebot unter www.karlsruhe-basel.de/offenlage82. Darin stellt Abschnittsleiter Bernd Dassler den Website-Besuchern die aktuelle Planung der Bahn vor. Besonders anschaulich ist die Visualisierung einer Fahrt entlang der neuen Bahntrasse mit allen zugehörigen Bauwerken wie Schallschutzwänden und Galerien. Darüber hinaus bietet die Bahn eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Umgang mit den Planunterlagen an.

Neuer Bahnabschnitt sorgt für Entlastung

Der rund 17 Kilometer lange Bahnabschnitt zwischen Freiburg und Schallstadt wird hauptsächlich für den Güterverkehr neu gebaut und verläuft weitgehend parallel zur Bundesautobahn 5. Dadurch werden die Städte und Gemeinden entlang der bestehenden Rheintalbahn deutlich entlastet. Zudem werden Kapazitäten für den Ausbau des Nahverkehrs in der Region frei. Damit sich die Situation für die Gemeinden und Ortsteile in Autobahnnähe verbessert, errichtet die Bahn auf einer Länge von über 14 Kilometer zahlreiche Schallschutzbauwerke: Darüber hinaus plant sie auf rund drei Kilometern Länge den Einsatz von hocheffektiven Schallschutzgalerien. 2,2 Kilometer der Strecke verlaufen unterirdisch im Tunnel Mengen. Kunststoffummantelte Resonanzkörper, die in kurzen Abständen direkt an beiden Seiten des Schienenstegs montiert werden (sogenannte Schienenstegdämpfer), runden das Schallschutzkonzept ab. Diese innovative Technologie verringert den Lärm schon dort, wo er entsteht.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Weitere Informationen zum Schallschutzkonzept und der Gesamtplanung finden sich in den offen gelegten Planunterlagen.

Hinweis an Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter [@KarlsruheBasel](https://www.twitter.com/karlsruhebasel) und

Instagram [@tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) oder

[@karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse